



Presseinformation

vom 13.10.2021
Seite 1 von 1

Pressestelle
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
Tel. +49 228 6845 -3080
Fax +49 30 1810 6845 -3040
presse@ble.de
www.ble.de

Förderaufruf: Innovationen zur Minderung von Emissionen aus freigelüfteten Ställen und Ausläufen gesucht

Um die Nutztierhaltung an Aspekte des Tier-, Klima- und Umweltschutzes anzupassen, fördert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) innovative Vorhaben, die zur Minimierung von Emissionen aus Außenklimaställen und Auslaufhaltungen beitragen. Projektideen können bis zum 20. Dezember 2021, 12 Uhr (Ausschlussfrist), bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) eingereicht werden.

Die Innovationen sollen Emissionen von Geruch, Ammoniak, Staub, Bioaerosolen, Methan und/oder Lachgas aus Außenklimaställen und Ausläufen in die Luft reduzieren sowie Einträge von Stickstoff und Phosphor aus unbefestigten Ausläufen in Boden und Gewässer senken.

Dabei sollen Lösungen sowohl für Neuanlagen als auch für praktikable und wirtschaftliche Nachrüstungen in Bestandsanlagen gefunden werden.

Weitere Informationen unter www.ble.de/innovationsfoerderung

Hintergrundinformationen

Das geänderte Klimaschutzgesetz sieht für die Landwirtschaft vor, die jährlichen Treibhausgasemissionen bis 2030 gegenüber 2014 um 14 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente zu reduzieren. Dies betrifft insbesondere die Nutztierhaltung, die 61,6 Prozent der landwirtschaftlichen Emissionen und knapp fünf Prozent der Gesamtemissionen Deutschlands verursacht.

Die mit der Nutztierhaltung anfallenden Nebenprodukte wie Gase, Bioaerosole, Gülle oder Mist müssen quantitativ minimiert, effektiv weitergenutzt und/oder umgewandelt werden, sodass sie möglichst ohne Auswirkungen auf Klima und Umwelt entsorgt oder weiterverwendet werden können. Dies ist in geschlossenen Haltungssystemen mit Zwangsbelüftung, zum Beispiel durch Abluftreinigung, weitestgehend möglich. Bei Außenklimaställen und Auslaufhaltungen hingegen müssen alternative, innovative Minderungsmaßnahmen entlang der gesamten Verfahrenskette angewendet werden.

Ziel ist die Etablierung einer Tierhaltung, die zur Tiergesundheit und zum Wohlbefinden der Tiere beiträgt, umweltschonend und rentabel betrieben werden kann und so die Akzeptanz der Nutztierhaltung in der Gesellschaft verbessert.